

# Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 4. März 1964

Blatt 465

## Förderungsbeiträge und Subventionen

=====

4. März (RK) Die Wiener Landesregierung beschloß heute auf Antrag von Vizebürgermeister Mandl Förderungsbeiträge in der Höhe von insgesamt 420.000 Schilling. Der Verein Zentralbibliothek, die letzte große private Leihbibliothek Wiens, erhält 260.000 Schilling, die Biologische Station Wilhelminenberg 130.000 Schilling und die Internationale Stiftung Mozarteum für die "Neue Mozartausgabe" 30.000 Schilling.

Ferner genehmigte der Stadtsenat die Jahressubvention für den Verband Wiener Volksbildung in der Höhe von 2,560.000 Schilling. Die Subvention ist um 250.000 Schilling höher als im Vorjahr, weil die Dozenten honorare nachgezogen werden sollen.

- - -

## 70.000 Schilling für Kinder- und Jugendbuchpreis 1964

=====

4. März (RK) Der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates hat die Vergebung des Kinder- und Jugendbuchpreises und den Ankauf der ausgezeichneten Werke für 1964 bewilligt. Ein Betrag von 70.000 Schilling ist dafür vorgesehen.

Der Jugendbuchpreis der Stadt Wien wird seit 1954 vergeben; später wurde er in einen Kinder- und einen Jugendbuchpreis geteilt. Damit entstand ein erfolgreiches Mittel im Kampf gegen die Schmutz- und Schundliteratur sowie zugunsten einer gesteigerten Produktion wertvoller Bücher für junge Wiener.

- - -



404.000 Schilling aus dem Wiener Sportfonds  
=====

4. März (RK) 16 Wiener Turn- und Sportorganisationen hat der Kulturausschuß aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge in der Höhe von 322.500 Schilling gewährt, die für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen und ihren Einrichtungen verwendet werden sollen. Ferner erhielten 24 Organisationen 81.500 Schilling für den Ankauf von Sportutensilien und die Durchführung des Sportbetriebes.

Mit dem Gesamtbetrag von 404.000 Schilling dürfte dem Wiener Sportleben bei Frühlingsbeginn 1964 der saisonbedingt notwendige finanzielle Rückhalt geboten werden. Unter den einzelnen Projekten befinden sich Garderoben für Tennisplätze, Geräte für die Sportfliegerei, ein Landefloß und andere Einrichtungen für den Wassersport.

- - -

Personalnachrichten  
=====

4. März (RK) Auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Bock hat gestern der Wiener Stadtsenat den Stadtbaurat Dipl.-Ing. Franz Balbier (M.Abt. 24) zum Oberstadtbaurat befördert. Anlässlich ihrer Versetzung in den Ruhestand wurden Senatsrat Dr. Gertrud Diesner Dank und volle Anerkennung, dem Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Hermann Hornek und dem Direktor der Uhrmacherlehrwerkstätte Anton Preslmayr Dank und Anerkennung ausgesprochen. Aus dem gleichen Anlaß wurde dem Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Karl Waldner der Titel Senatsrat verliehen.

- - -



Bürgermeister Jonas kehrt Sonntag von Asien-Reise zurück  
=====

4. März (RK) Bürgermeister Jonas und die ihn begleitenden Stadträte Dr. Glück und Maria Jacobi werden kommenden Sonntag, den 8. März, von ihrer Asien-Reise nach Wien zurückkehren; sie werden um 12.15 Uhr auf dem Schwechater Flughafen eintreffen.

Die Reise hatte den Bürgermeister und seine Begleitung zunächst nach Djakarta geführt, wo sie sich vom 17. bis 29. Februar aufhielten. Am 29. Februar traf die Delegation in Hongkong ein; hier blieb sie bis 3. März. Am gleichen Tag, also gestern, flogen der Bürgermeister und die beiden Stadträte nach New Delhi weiter, wo sie bis 5. März Aufenthalt nehmen und sich dann auf dem Luftweg nach Kairo begeben. In Kairo werden sie am 6. März eintreffen; hier ist ein Aufenthalt bis 8. März geplant.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, Berichterstatter und Foto-reporter zur Ankunft des Bürgermeisters am Schwechater Flughafen zu entsenden. Zeit: Sonntag, 8. März, 12.15 Uhr.

- - -

Freie Ärztstellen  
=====

4. März (RK) Im Franz Josefs-Spital der Stadt Wien wird die Stelle eines Institutsvorstandes der Prosektur besetzt und im Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz eine Assistentenstelle an der Augenabteilung.

Gesuche sind bis spätestens 31. März 1964 (Franz Josef-Spital) und bis spätestens 15. April 1964 (Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz) an die Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, 1, Gonzagagasse 23, zu richten.

- - -

Entfallende Sprechstunden  
=====

4. März (RK) Donnerstag, den 5. März, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für Wirtschaftsangelegenheiten, Franz Bauer.

- - -



## Das Programm der Filmfestwoche

=====

(5. und 6. März)

4. März (RK) Donnerstag, den 5. März, 20.30 Uhr: Festliche Eröffnung der 4. Wiener Filmfestwoche durch Vizebürgermeister Mandl.

Nach den beiden Vorfilmen "Der Sessel" (Zeichentrickfilm aus Polen) und "Gallina Vogelbirdae" (Zeichentrickfilm aus der Tschechoslowakei) wird der französische Film "Auf Freiersfüßen" in Anwesenheit des Regisseurs und Hauptdarstellers Pierre Etaix gezeigt.

Dieses Programm wird am Freitag, dem 6. März, um 15 Uhr, für die Wiener Berufs- und Mittelschüler und um 17.30 Uhr öffentlich wiederholt.

Um 20 Uhr findet im Künstlerhaus-Kino die festliche Premiere des britischen Filmes "Tom Jones" (Zwischen Bett und Galgen) statt, dessen Schöpfer Tony Richardson von den amerikanischen Kollegen zum besten Regisseur des Jahres gewählt wurde.

In der Urania, Mittlerer Saal, wird um 16, 18 und 20 Uhr der deutsche Film "Die 13 Koffer des Herrn O.F." aus dem Jahre 1931 gezeigt werden. Zu diesem Film schrieben Leo Lania das Drehbuch und Erich Kästner die Songtexte. Unter der Regie von Alexis Granowsky spielen Peter Lorre, Harald Paulsen, Alfred Abel und Hedy Kiesler die Hauptrollen.

- - -



Amtseinführung von Bezirksvorsteher Dr. Bauer  
=====

4. März (RK) Heute früh führte Stadtrat Sigmund den neuen Bezirksvorsteher des 9. Bezirkes Dr. Franz Bauer (ÖVP) in der Bezirksvorstehung Alsergrund in sein Amt ein. Dr. Franz Bauer ist der Nachfolger von Gemeinderat Köchrl, der bisher an der Spitze des 9. Bezirkes gestanden war. Der neue Bezirksvorsteher wurde in einer Sitzung der Bezirksvertretung unter dem Vorsitz von Bezirksvorsteher-Stellvertreter Pinter einstimmig gewählt. In der gleichen Sitzung wurde auch der neue Bezirksrat Univ.-Prof. Dr. Ulrich Schöndorfer (ÖVP) angelobt.

Bei der Amtseinführung sagte Stadtrat Sigmund, es seien nicht immer die großen Probleme, deren Lösung die Menschen glücklich machen. Unsere Mitbürger haben viele kleine Probleme, die ihnen als die wichtigsten erscheinen. Wir sollten uns daher bemühen, unsere Mitbürger mit ihren Sorgen und Nöten zu verstehen. Dem neuen Bezirksvorsteher wünschte der Stadtrat viel Erfolg bei seiner Arbeit und dem 9. Bezirk wünschte er, daß er alle seine Probleme in absehbarer Zeit lösen könne.

Im Namen der in der Bezirksvertretung vertretenen Parteien sprachen sodann Bezirksvorsteher-Stellvertreter Pinter (SPÖ), Bezirksrat Regierungsrat Doppler (ÖVP) und Bezirksrat Piletschka. (FPÖ).

Der ehemalige Bezirksvorsteher Gemeinderat Köchrl verabschiedete sich von seinem Bezirk und betonte, daß es während seiner Tätigkeit in gemeinschaftlicher Arbeit gelungen sei, ein Stück vorwärts zu kommen.

Der neue Bezirksvorsteher Dr. Bauer erklärte, der Alsergrund sei in gewisser Hinsicht ein Spiegel der Bundespolitik. Wie im Parlament seien die beiden großen Parteien fast gleich stark. Daher war im 9. Bezirk die Zusammenarbeit immer notwendig, und es ist bewiesen worden, daß die Probleme zu lösen sind, wenn sich die verantwortlichen Leute zusammensetzen.

+

Bezirksvorsteher Dr. Bauer wurde 1927 in Hietzing geboren. Er promovierte zum Dr. phil. und studierte auch noch einige Semester Jus und Nationalökonomie. Über den 6. und 18. Bezirk



kam er auf den Alsergrund. Von 1947 bis 1949 war er Vorsitzender des Zentralausschusses der Studentenschaft, von 1953 bis 1955 zweiter Sekretär des Klubs der Wiener ÖVP-Gemeinderäte. Seit 1954 war Dr. Bauer auch als Bezirksrat zunächst in Währing und dann auf dem Alsergrund tätig. Dr. Bauer ist von Beruf Journalist und arbeitet als Redakteur der Wirtschaftsredaktion der Wiener Zeitung. Er ist verheiratet und hat vier Kinder.

- - -

Wieder Vollbetrieb bei den Bädern

=====

4. März (RK) Die Magistratsabteilung 44, Bäderverwaltung, teilt mit, daß die durch die Wassersparmaßnahmen verursachten Einschränkungen und Sperren aufgehoben sind. Das gleiche gilt für die Wannenbäder in den städtischen Wohnhausanlagen.

- - -



Diskussionsstunde Frankfurter und Wiener Schüler  
=====

4. März (RK) Schülerinnen einer 9. Klasse aus Frankfurt halten sich gegenwärtig auf einer Schulschlußreise in Wien auf. Die Mädchen kamen mit ihren Lehrpersonen heute in eine Hauptschule im 4. Bezirk und hielten dort mit Wiener Kindern eine originelle Diskussionsstunde ab. Für ihre Aussprache, die den Zweck hatte, sich gegenseitig kennenzulernen, wählten die Kinder Themen wie Schule und Beruf, Sport, Theater, Film, Musik und Politik.

Die Kinder beider Schulen äußerten sich freimütig zu den angeschnittenen Fragen, und es war erstaunlich, mit welchem Ernst und guter Sachkenntnis sie diskutierten. Selbstverständlich interessierten sie sich für die Ergebnisse der Olympischen Winterspiele und für die Entwicklung der Schlagermusik. Aber die Mädchen aus Frankfurt wußten auch viele Namen Wiener Komponisten aus der Zeit der klassischen Musik zu nennen, und die Wiener Buben scheuten sich nicht, über Probleme des Regierungswechsels in Deutschland und über die Berliner Mauer zu sprechen. Als das Gespräch tagespolitische Fragen berührte, konnte man deutlich spüren, wie wertvoll solche Diskussionen sind und wie sehr gerade der Gedankenaustausch junger Menschen völkerverbindende Kraft hat. Diese Stunde war ein gelungener, anschaulicher Beitrag zur aktuellen staatsbürgerlichen Erziehungsarbeit.

- - -